

## Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Kiel

### Institutsleiter

Dr. Jörg Schulenburg  
Oberstveternär  
Telefon: 0431 5409 1600  
Telefax: 0431 5409 1598

### Abteilung A Veterinärmedizin

Dr. Gero Fabig  
Oberfeldveterinär  
Telefon: 0431 5409 1663  
Telefax: 0431 5409 1654

### Abteilung B Lebensmittelchemie/Ökochemie

Dr. Hauke Petersen  
Oberstapotheker  
Telefon: 0431 5409 1601  
Telefax: 0431 5409 1446

### Abteilung C Tiergesundheit und Zoonosen

Dr. Ulrich Schotte  
Oberfeldveterinär  
Telefon: 0431 5409 1384  
Telefax: 0431 5409 1654

### Zentraler Stab

André Holländer  
Hauptmann  
Telefon: 0431 5409 1402  
Telefax: 0431 5409 1598

## Anfahrt zum ZInstSanBw Kiel

### Bahn:

Hauptbahnhof Kiel, weiter mit der Buslinie 34 bis Haltestelle „Henri-Dunant-Allee“

### Auto:

- Auf der BAB 215 Richtung Kiel
- ab Kiel-Mitte auf die B 76 Richtung Eckernförde
- Abfahrt Kronshagen-Nord, links Richtung Suchsdorf
- 2. Ampel links
- nach ca. 500 m Einfahrt links

### Flugzeug:

Flughafen Hamburg



Stand 12 / 2017



## Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Kiel



**Kopperpähler Allee 120  
24119 Kronshagen**

## ***Tollwut – ein aktueller Blick auf eine fast schon vergessene Krankheit***

Die Tollwut ist eine der am ältesten beschriebenen Zoonosen, die bekanntlich eine tödlich verlaufende Viruserkrankung des zentralen Nervensystems hervorruft.

Hervorgerufen wird Tollwut durch verschiedene Lyssaviren, die hauptsächlich ihr Reservoir in Fledertieren haben und weltweit verbreitet sind. Das klassische Tollwutvirus (Rabiesvirus, RABV) ist da die Ausnahme, insofern als dass neben Fledermäusen in Amerika weltweit vor allem Fleischfresser das Virusreservoir darstellen. Während es in Europa Marderhunde und Füchse waren oder sind, stellen besonders in Afrika und Asien Hunde das Virusreservoir dar.

Trotz der Tatsache, dass Impfungen seit mehr als 100 Jahren zur Verfügung stehen, werden weltweit nach wie vor Zehntausende von humanen Todesfällen, vorwiegend durch Hundebisse hervorgerufen.

Der Vortrag soll einen Bogen spannen über aktuelle Forschungen zur Virusdiversität, der Verbreitung und dem Risiko der Tollwut in Deutschland, Europa und der Welt, neuen diagnostischen Ansätzen sowie Bekämpfungsstrategien.

Das ZInstSanBw Kiel lädt herzlich ein zu einer Veranstaltung im Rahmen des

## **Institutskolloquiums des ZInstSanBw Kiel**

**am 14. März 2024 um 14:00 Uhr**

im Hauptgebäude der Oberstabsarzt-Dr.-Eißing-Kaserne ein.

**Dr. Conrad Freuling  
Friedrich-Loeffler-Institut**

## ***Tollwut – ein aktueller Blick auf eine fast schon vergessene Krankheit***

Das Ende der Veranstaltung ist für ca. 15:00 Uhr vorgesehen.

## **Das Zentrale Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Kiel**

ist für veterinärmedizinische und lebensmittelchemische Untersuchungen und Begutachtungen für die Streitkräfte zuständig. An den Standorten Kronshagen und Berlin erfolgt die amtliche Überwachung der Qualität von Lebensmitteln und Trinkwasser ebenso wie der Nachweis lebensmittelbedingter Gruppenerkrankungen.



Als veterinärmedizinischer Schwerpunkt ist das Institut das Kompetenzzentrum der Bundeswehr für Tierseuchendiagnostik und Zoonosen. Darüber hinaus ist es verantwortlich für die Ausbildung des tierärztlichen Fachpersonals für Auslandseinsätze. Für die Deutsche Marine ist das Institut die zentrale Ansprechstelle für alle Fragen rund um die Trinkwasserversorgung an Bord, beginnend bei der Konzeption von Neubauten bis zur Sanierung und Optimierung des Versorgungssystems im laufenden Betrieb an Bord.

Darüber hinaus werden regelmäßig die fachlichen Kompetenzen der Veterinärmedizin und Lebensmittelchemie/ Ökochemie in den verschiedenen Einsatzszenarien der Bundeswehr ausgebracht und leisten somit unter anderem zur Gewährleistung der Trinkwasser- und Lebensmittelsicherheit in den Einsätzen einen wesentlichen Beitrag.